

ZBB 2004, 152

AGBG § 9

Unwirksamkeit einer Bauvertragsklausel zur Ablösung des Sicherheitseinhalts durch selbstschuldnerische Bürgschaft unter der Bedingung des Nichtvorliegens wesentlicher Mängel

BGH, Urt. v. 13.11.2003 – VII ZR 57/02 (OLG Dresden), ZIP 2004, 79 = DB 2004, 539 = NJW 2004, 443 = WM 2004, 96 = ZfIR 2004, 96 = EWiR 2004, 209 (Blank)

Amtliche Leitsätze:

- 1. Die Klausel in Allgemeinen Geschäftsbedingungen eines Bauvertrages, dass ein Sicherheitseinbehalt i. H. v. 5 % der Bausumme für die Dauer der fünfjährigen Gewährleistungsfrist durch eine selbstschuldnerische unbefristete Bürgschaft abgelöst werden kann, verstößt nicht gegen § 9 Abs. 1 AGBG (im Anschluss an BGH, Urt. v. 5. 6. 1997 – VII ZR 324/95, BGHZ 136, 27 = ZIP 1997, 1549 = ZfIR 1997, 526, dazu EWiR 1997, 1149 (Siegburg)).**
- 2. Wird die Ablösung durch die selbstschuldnerische Bürgschaft zusätzlich davon abhängig gemacht, dass keine wesentlichen Mängel vorhanden sind, ist diese Vertragsklausel unwirksam.**